Heitere Woche

Richtigkeit und Fixigkeit.

„Alles neu macht ja der May",
Dachte der gewes'ne Räuber,
Wurde Doktor, Jugendschreiber,
fromm sogar, kurzum wie neu!
Und damit der Zustand blieb,
Ihn der Klerus, den das rührte,
Regelrecht pastörisierte. —
Gründlicher doch als ihm lieb
Kam das, was so fein gesponnen,
Schließlich an das Licht der Sonnen,
Man zerriß das neue Kleid,
fix nicht, doch mit Richtigkeit!

Gut ist stets ein Huhn, das legt!
Zu den besten, die ich kenne,
Zählt des Reiches Steuerhenne.
Diese legte unentwegt
Wieder jetzt ein Steuerei;
Doch kein Steuerungeheuer!
Nein, die Reichswertzuwachssteuer
Ist beliebt, trotzdem sie neu!
Daß genug hat stets nur der,
Der bei Zeiten sorgt für mehr,
Hat erkannt zu aller Freud'
fix sie und mit Richtigkeit!

Herr v. Jagow ist ein Mann,
(Gestern stand es in der Zeitung)
Der sich in des Wort's Bedeutung
Wahrlich sehen lassen kann!
Beim Radau im Humboldtshain,
Bei der Synagogenweihe
Und im Friedrichshain aufs neue
Soll er stets gesehen sein.
Auch die Kirche des Advent
Sah den Mann, den jeder kennt.
Alles fast zur selben Zeit!
Das ist richt'ge fixigkeit!

Unser Wahlrechtsschmerzenskind
Ist vom Landtag angenommen
Und zum Herrenhaus gekommen.
Dort verändert man's geschwind
Oder läßt es wie es war.
Mögen sie's nun dort verputzen
Länger machen oder stutzen
Eins ist jetzt schon leider klar:
In die Bürger trieb's den Keil,
Also bringt's dem Sozi Heil!
Draus erwächst dem Staate Leid,
fix nicht, doch mit Richtigkeit!

Carlchen (mit C.)